

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rhein und die Rheinlande

dargestellt in malerischen Original-Ansichten

Von Mainz bis Köln

Lange, Ludwig

Darmstadt, 1855

Ober-Ingelheim.

[urn:nbn:de:bsz:31-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54427)

Seiten die Schultern. Zwei niedrige Säulenstümpfe, ebenfalls aus dem alten Saal, tragen die beiden hölzernen Pfeiler, worauf, dem Orgelchor gegenüber, der Ledner (Emporbühne der Lebigen) ruht. Hier und da sieht man eingemauerte alte Kapitälcr und Köpfe aus dem 10. Jahrhundert.

Ein unterirdischer gemauerter Gang, der zum Theil noch vorhanden ist, führte aus dem Saal in die Kirche. Hinter derselben, am zweiten kleinen Thurm, ist das Wahrzeichen von Nieder-Ingelheim, ein Wolf, der ein Lamm zwischen den Vorderfüßen hält, um es zu zerreißen. Karls des Großen Grab soll, während der ersten sechs Jahre nach seinem Tode, in der Kirche zu Ingelheim gewesen sein. Neben dem Saal, vorzüglich auf der Abendseite, sieht man noch bedeutende Ueberreste von alten Mauern, Gräben und runden Thürmen; auch auf der Mittagsseite sind noch Spuren von Mauern. Die katholische Pfarrkirche hat nichts Beachtungswerthes. Die vorzüglichsten Gasthäuser in Nieder-Ingelheim sind: Post oder grüner Baum, goldner Löwe, Hirsch, Stadt Bingen und Stadt Kreuznach.

Ober-Ingelheim. Zwanzig Minuten weiter oben an der Selz liegt das Städtchen Ober-Ingelheim, 325 Fuß über dem Meere, von Mauern umschlossen, die zum Theil noch mit Thürmen versehen sind, und mit 2600 Einwohnern, wovon etwa 1600 Evangelische, 700 Katholiken, 200 Juden und einige Mennoniten. Sehenswerth ist die uralte Kirche mit vielen Denkmälern, Grabschriften und bunten Fenstern, auf welchen letzten Begebenheiten aus dem Leben Karls des Großen dargestellt sind. Auf dem Rathhause zeigt man den Turnier-Sattel dieses Kaisers. Lage und Ansicht von Ober-Ingelheim haben etwas sehr Romantisches. Die Entfernung dieses Ortes von Mainz beträgt $3\frac{1}{2}$ und von Bingen $2\frac{1}{2}$ Stunden. Das beste Gasthaus ist der Brunnen.

Johannisberg. In einer andern Richtung gelangt man von Winkel in einer halben Stunde nach dem Schlosse Johannisberg, vorüber an dem hübschen Landhause des Weinhändlers Mumm. Jenes Schloß, in neuerer Zeit um ein Stockwerk erhöht, befindet sich auf dem Scheitel eines bis auf 340 Fuß über den Rhein ansteigenden Borhügels,*) dessen Abhang, Oberberg genant, auf eine Ausdehnung von 63 Morgen die Blume aller Rheinweine, den berühmten

*) Mit der Terrasse ist das Schloß noch 65 Fuß höher.